

Betrieblicher Anlass für Mobilität

- Arbeitsweg
- in die Pause, von der Pause
- Lieferung
- Anlieferung
- Auslieferung
- Dienstweg
- Dienstreise
- Rückholung
- Botenweg
- Wege zwischen Betriebsteilen
- in die Filiale
- Wege auf dem Betriebsgelände
- Besichtigungstour
- auf die Baustelle
- auf Montage
- Termin vor Ort
- zum Kunden

Zielgruppen

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Geschäftsführung
- Nutzerinnen und Nutzer
- Kundinnen und Kunden
- Besucherinnen und Besucher

Mögliche Maßnahmen

- CO₂-Ausstoß bewusst machen
- Teilnahme an der AOK-Fahrradaktion¹
- Teilnahme am Stadtradeln²
- Wege vermeiden
- Wege optimieren
- Fuhrpark optimieren
- Anlagen neu schaffen
- Verbesserungsvorschläge sammeln
- auf energieeffizientere Technik umrüsten
- ersetzen durch effizienteres Modell
- vom Betrieb aus zur Verfügung stellen
- energieeffizientere Variante zum Normalfall erklären

Verkehrsmittel und -einrichtungen (intern oder extern)

- zu Fuß
- Fahrrad
- Lastenfahrrad
- Pedelec, E-Bike (mit Ökostrom)
- Segway (mit Ökostrom)
- Roller
- Lastentaxi
- Bus & Bahn
- Elektroauto (mit Ökostrom)
- Hybridfahrzeug (Plug-In: mit Ökostrom)
- Teilauto (Carsharing)
- Mobilitätsmix
(z. B. Pkw und Bahn und Fahrrad)
- Kleinbus
- Kleintransporter
- LKW
- Firmenwagen / Dienstwagen
- Bahn
- Güterbahn
- Rolltreppe
- Aufzug
- Zufahrt
- Fahrradstellplätze für Mitarbeiter
- Fahrradstellplätze für Kunden und Besucher
- Parkplätze
- Radwege

- Aufruf (gemeinsam mit Betriebsrat)
- Effizienztraining
(Öko-Fahrtraining, Fahrradtraining)
- Umweltthema kombinieren mit Sicherheitsthema
- externe Beratung
- Jobticket / Sammel-Abo anbieten
- angemessenes (E-)Auto fördern
- Videokonferenz statt Reise
- Fahrgemeinschaften bilden / fördern
- Fahrradwartung anbieten
- Parkplätze bewirtschaften
- Nähe zur Haltestelle / zum Bahnhof

¹ www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

² www.stadtradeln.de

Wie nutzen Sie den Ideengeber?

1. Kreuzen Sie für sich an: aus welchem Anlass entsteht bei Ihnen Mobilität?
2. a) Mit welchen Verkehrsmitteln und –einrichtungen wird diese Mobilität bisher bewältigt?
b) Welche klimafreundlicheren Alternativen gäbe es?
3. Welche Maßnahmen könnten eine Verbesserung herbeiführen?
4. Welche Zielgruppe wollen Sie ansprechen?

BEISPIEL 1

1. Arbeitsweg
2. a) sehr viel Pkw
b) besser: ÖPNV, Fahrrad oder Mobilitätsmix
3. CO₂-Ausstoß bewusst machen, Fahrgemeinschaften fördern
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

BEISPIEL 2

1. werktägliche Botenwege
2. a) zzt. Firmenwagen
b) besser & wirtschaftlicher: Teilauto
3. bei nächster Ersatzbeschaffung durch Teil- oder E-Auto ersetzen (steht nach Feierabend und am Wochenende anderen Nutzern zur Verfügung)
4. Boten

BEISPIEL 3

1. Dienstreisen
2. a) viele Flüge zu Meetings
b) besser: Videokonferenzen
3. CO₂-Ausstoß bewusst machen, Videokonferenzanlage beschaffen, für geeignete Meetings einsetzen
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Geschäftsführung